

Arbeitshilfe Vollzugscontrolling kantonale Richtplanung

Vollzugscontrolling in der Richtplanung

Ein Vollzugscontrolling in der Richtplanung hat zum Ziel, die Umsetzung der zur Erreichung der strategischen Ziele definierten Abstimmungsanweisungen im Richtplan zu überprüfen. Das Vollzugscontrolling nimmt eine Schlüsselrolle in einem ganzheitlichen Richtplancontrolling-Prozess bestehend aus Zielerreichungs- und Wirkungscontrolling ein. Denn Effizienz und Hindernisse im Vollzug von Massnahmen beeinflussen direkt die Wirkung des Richtplans. Vollzugshindernisse können beispielweise fehlende personelle oder finanzielle Ressourcen, fehlende planerische oder rechtliche Grundlagen oder Einsparungen sein. Ein Vollzugscontrolling soll daher nicht nur Informationen über den Stand der Umsetzung einzelner Massnahmen liefern, sondern mehr Transparenz in den komplexen planerischen und politischen Koordinationsprozess des Vollzugs bringen und allfällige Hindernisse sowie Best Practices aufzeigen. Mit den Ergebnissen des Vollzugscontrollings soll einerseits das gezielte Angehen von Vollzugshindernissen ermöglicht werden und andererseits institutionelles Lernen über Planung und Vollzug in Verwaltung und Politik gefördert werden.

Prototypisches Vollzugscontrolling-Instrument

Das im Folgenden präsentierte prototypische Vollzugscontrolling-Instrument wurde im Rahmen des WSL-Projekts „Richtplancontrolling Landschaft“ entwickelt. Es basiert auf der Analyse von bestehenden kantonalen Controlling-Instrumenten und Richtplänen sowie den neusten Erkenntnissen aus der internationalen Fachliteratur. Es werden wie in der Praxis bewährt hauptsächlich qualitative Indikatoren vorgeschlagen. Damit das Vollzugscontrolling auch in ein interkantonales Benchmarking integriert werden kann, sind diese durch beispielhafte Kategorien ergänzt. Solche Kategorien ermöglichen einfachere Vergleiche des Vollzugs zwischen den Kantonen aber auch zwischen verschiedenen Zeitschritten.

Anforderungen an Richtpläne

Ein Vollzugscontrolling setzt gewisse Anforderungen an Inhalt und Struktur der Richtpläne voraus. Besonders relevant sind Referenzwerte an denen der Fortschritt des Vollzugs einer Massnahme gemessen werden kann (zeitliche Vorgaben für die Umsetzung der Massnahmen). Dies kann beispielsweise wie in der Praxis bereits bewährt durch Prioritätskategorien geschehen, welche einen Zeitrahmen und die darin zu erledigenden planerischen/administrativen Schritte im Koordinations- und Vollzugsprozess definieren.

Projekt Richtplancontrolling Landschaft

Das Projekt „Richtplancontrolling Landschaft“ wurde im Rahmen des WSL-Programms „Raumansprüche von Mensch und Natur“ durchgeführt und Unterstützt durch die Kantone Aargau, Luzern, St. Gallen und Glarus.

Kontakt: Anna Hersperger: Anna.Hersperger@wsl.ch
Georg Müller: Georg.Mueller@wsl.ch

Weiterführende Literatur

Mueller, G. and Hersperger, A. (2015). Implementing Comprehensive Plans: Indicators for a Task-Sheet based Performance Evaluation Process. *Journal of Environmental Planning and Management*. DOI: 10.1080/09640568.2014.973482 (Publikation kann bei den Autoren angefordert werden)

Arbeitshilfe Vollzugscontrolling kantonale Richtplanung

Erhebungsbogen prototypisches Vollzugscontrolling (Lesehilfe siehe Rückseite)

Organisation	Nr.	Titel Massnahme			Koordinationsstand			
	Federführung: Beteiligte Stellen:				Priorität <i>Kategorie</i>			
	Beschreibung Massnahme/ Ziel <i>wie im Richtplan vorgegeben</i>							
Beurteilung Vollzug	Die Umsetzung ist: (Einsetzen in Felder rechts) ↗ auf Kurs → teilweise auf Kurs ↘ nicht auf Kurs				Controlling-Zeitpunkte			
					2010	2012	2014	2016
	Beurteilung Vollzug mit Bezug auf das Ziel				↗	↗		
	Beurteilung Vollzug mit Bezug auf die Priorität				↗	→		
	(Zwischen-)Resultat							
	Entwicklung seit letztem Controlling <i>Einschätzung:</i>							
	Abweichungsanalyse <i>Einschätzung:</i>							
Vollzugshindernisse <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, welche: <i>Einschätzung:</i>				<input type="checkbox"/> Fehlende personelle Ressourcen <input type="checkbox"/> Fehlende finanzielle Ressourcen <input type="checkbox"/> Nutzungskonflikt/Einsprache (extern) <input type="checkbox"/> Blockade in Politik oder Verwaltung <input type="checkbox"/> Fehlende Grundlagen <input type="checkbox"/> Fehlende planerische/politische Instrumente <input type="checkbox"/> Anderes				
Zwischenzielsetzung bis zum nächsten Controlling-Zeitpunkt:								
Fortschreibung	Anpassungsbedarf Massnahmenblatt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, welche: <i>Einschätzung</i>				<input type="checkbox"/> Streichung, abgeschlossen <input type="checkbox"/> Ersatz Massnahmenblatt <input type="checkbox"/> Ergänzung/Korrektur Massnahmenblatt Anderes <input type="checkbox"/>			
	Neue Themen für Richtplaninhalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, welche:							

Erhebungsbogen Lesehilfe

Organisation	<p>Der Teil Organisation regelt sämtliche für Vollzug und Controlling relevanten Informationen zur betreffenden Richtplanmassnahme (im Richtplan verbindlich festzulegen).</p> <p>Priorität: zeitliche Vorgabe für Umsetzung, z.B. durch Prioritätskategorie.</p> <p>Federführung: Verantwortliche Stelle für die Umsetzung der Massnahme und Verantwortung für die Bewertung des Vollzugs im Controlling.</p> <p>Beteiligten Stellen: Verantwortlich für das Bereitstellen der nötigen Informationen und Adressaten der Controlling-Ergebnisse.</p>
Beurteilung Vollzug	<p>Gesamtbeurteilung Vollzug mit Hilfe Ordinalskala oder Ampelsystem, z.B.: ↗ auf Kurs → teilweise auf Kurs ↘ nicht auf Kurs</p> <p>Beurteilung Vollzug mit Bezug auf Ziel: Einschätzung zum inhaltlichen Fortschritt (Siehe auch Zwischenzielsetzung).</p> <p>Beurteilung Vollzug mit Bezug auf Priorität: Einschätzung bezüglich einhalten der Zeitvorgabe Jeweils mit Hilfe Ordinalskala für den jeweiligen Controlling-Zeitpunkt (inkl. Auflistung der Vorhergehenden Beurteilungen).</p>
	<p>(Zwischen-)Resultat Auflistung des erreichten Output in der Controlling Periode.</p>
	<p>Entwicklung seit letztem Controlling Qualitative Einschätzung des Fortschritts in der Controlling Periode.</p>
	<p>Abweichungsanalyse Qualitative Spezifizierung der Abweichungen von der (Zwischen)-Zielsetzung und/oder geplanten Vollzug (Inhaltlich und bezüglich Umsetzungsprozess).</p>
	<p>Vollzugshindernisse Qualitative Einschätzung der Vollzugshindernisse, welche die Abweichungen vom geplanten Vollzug und den inhaltlichen Zielen erklären. Ankreuzen Kategorien häufiger Vollzugshindernisse.</p>
	<p>Zwischenzielsetzung bis zum nächsten Controlling-Zeitpunkt: Definition von administrativen oder planerischen Zielen im Koordinations- oder Umsetzungsprozess, welche für die Beurteilung im nächsten Controlling herangezogen werden können.</p>
Fortschreibung	<p>Anpassungsbedarf des Massnahmenblattes Ermöglicht Anpassungen und Korrekturen für das betreffende Massnahmenblatt anzugeben.</p>
	<p>Neue Themen für Richtplaninhalt Möglichkeit im Zuge des Controllings neue Inhalte für den Richtplan vorzuschlagen.</p>